

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH

CARSTEN RENKER, KLAUS GROH & ULRICH BÖSSNECK

Abstract: On February 9th, 2015 the Federal Cross of Merit was awarded to the former president of the German Malacological Society Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH. During the ceremony in the town hall of Heidelberg JUNGBLUTH's extraordinary input for German malacology was appreciated by the speakers, explicitly documented in more than 360 publications. The bibliography published in 2010 is complemented by his contributions of the last years.

Keywords: Malakozoologie, Bibliographie, Rote Liste

Zusammenfassung: Am 9.2.2015 wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den ehemaligen Vorsitzenden der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH verliehen. Bei der Feierstunde im Heidelberger Rathaus würdigten die Festredner die herausragenden Verdienste JUNGBLUTHS um die deutsche Malakozoologie, die sich unter anderem in seinen über 360 wissenschaftlichen Veröffentlichungen dokumentiert. Seine Bibliographie wird um die seit 2010 erschienenen Schriften ergänzt.

Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH, seit 1968 Mitglied der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, von 1977 bis 1990 Zweiter, von 1990 bis 1993 Erster Vorsitzender der Gesellschaft, wurde für sein ehrenamtliches Wirken als Malakologe mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Am 23. September 2014 unterzeichnete Bundespräsident JOACHIM GAUCK die Verleihungsurkunde für das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Anerkennung der durch Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH erworbenen Verdienste um Volk und Staat. Am 9. Februar 2015 erfolgte die Übergabe in Vertretung des Heidelberger Oberbürgermeisters Dr. ECKARD WÜRZNER durch den Direktor des Zoos Heidelberg, Dr. KLAUS WÜNNEMANN, im Kleinen Saal des Heidelberger Rathauses.



Abb. 1:
Verleihung der Ordensinsignien durch den Direktor des Zoos Heidelberg Dr. KLAUS WÜNNEMANN an Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH
(Foto: U. BÖSSNECK).

WÜNNEMANN würdigte die herausragenden Leistungen JÜRGEN JUNGBLUTHS als Malakologe: „Sehr gute Leistungen in der beruflichen Position sind nicht per se die Grundlage für eine Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz. Aber 350 wissenschaftliche Veröffentlichungen (RENKER & GROH 2010) sind sicher nicht allein im Rahmen arbeitsrechtlich geschuldeter Arbeitszeiten entstanden – für diese beeindruckende Publikationstätigkeit sind sicher Abende, Urlaubstage, Wochenenden eingesetzt worden. Und ich stelle hier die Publikationen an den Anfang, denn sie sind die Essenz jeder wissenschaftlichen Tätigkeit: Wissenschaft, die nicht publiziert wird, hat in der Retrospektive nicht stattgefunden! [...] Im Zentrum Ihres Engagements stand die Kartierung der Mollusken. Auch hier haben Sie sich nicht mit der Erfassung Ihres Berichts zufriedengegeben, sondern auf andere Regionen und Bundesländer ausgestrahlt – durch Beratung, Hilfe, Motivation und die stete Bereitschaft, Ihre Zeit und Kraft zu investieren.“ Weiterhin würdigte er das Engagement JUNGBLUTHS in der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG), im Weltverband *Unitas Malacologica* (UM) und im Rahmen des *European Invertebrate Survey* (E.I.S.). Seine Verdienste um die Zusammenarbeit und Förderung der Malakologen der ehemaligen DDR und deren Einbindung in die DMG nach der Wiedervereinigung wurden ebenso erwähnt wie seine Arbeit für die Erstellung der vielen Landesbibliographien, Verbreitungsatlanten und Roten Listen der Mollusken auf Landes- bzw. Bundesebene.

Im Anschluss an die Überreichung der Ordensinsignien sprach Dr. DIETRICH VON KNORRE (Jena) ein Grußwort und ließ 36 gemeinsame Jahre Einsatz für die Malakologie Revue passieren:

„In dieser Auszeichnung sehen wir eine Anerkennung Ihres breiten ehrenamtlichen Einsatzes zur Förderung der heimatkundlichen Forschung, die in Deutschland auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Akademische Lehrer, so sie wirklich welche sind und nicht nur einen Titel in Verbindung mit einem Gehalt anstreben, verfolgen ein Ziel: Sie wollen ihre Wissenschaft, von der sie überzeugt sind, an andere weitergeben. [Die resultierenden] Schüler und Freunde kann man fördern und wenn sie selbstständig werden, ihren weiteren Lebensweg wohlwollend verfolgen ohne in diese Entwicklung unmittelbar eingreifen zu müssen. Ideen wirken fort und werden, entsprechend dem wissenschaftlichen Fortschritt, weiterentwickelt.“



Abb. 2: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH (sitzend) im Kreise befreundeter DMG-Mitglieder im Kleinen Saal des Heidelberger Rathauses (stehend von links): Dr. ULRICH BÖSSNECK (Erfurt), Dr. CARSTEN RENKER (Mainz), KLAUS GROH (Hackenheim), Dr. DIETRICH VON KNORRE (Jena), Dr. GÜNTER SCHMID (Waldbronn-Busenbach) (Foto: R. BÜRK).

Mit diesen Schülern und Freunden (siehe Abb. 2, außerdem RAINER BÜRK und DIETER VOGT) konnte JÜRGEN JUNGBLUTH in gemütlicher Runde die anschließende Feierstunde begehen und über die unterschiedlichsten Aspekte der Malakologie und des Lebens „fachsimpeln“.

Anlässlich seines 75. Geburtstages, zu dem wir auch im Namen der DMG herzlich gratulieren, seien nachfolgend die seit dem bereits vorliegenden Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen von JÜRGEN JUNGBLUTH (RENKER & GROH 2010; Stand 31. Dezember 2009) in den letzten fünf Jahren publizierten Arbeiten des Geehrten ergänzt.

Schriftenverzeichnis JÜRGEN H. JUNGBLUTH: Nachträge und Fortschreibung

Nachträge:

- 270a BORCHERDING, J., JANTZ, B., JUNGBLUTH, J. H., KINZELBACH, R., SIESSEGGGER, B. & WALZ, N. (2001): *Dreissena polymorpha* (PALLAS 1771), Dreikantmuschel. — In: BÖHMER, H. J., HEGER, T. & TREPL, L.: Texte **13/01**: Fallstudien zu gebietsfremden Arten in Deutschland. — Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit – Wirkungen von Umweltbelastungen auf Ökosysteme. Forschungsbericht 365 01 026, **UBA-FB 000156**: 35-45, 98-107, Berlin.
- 276a JUNGBLUTH, J. H. [Schriftleitung] (2002): Forschungsergebnisse von der Fossilfundstätte Eckfelder Maar (Mittel-Eozän), SW-Eifel / Rheinland-Pfalz [Übersicht IV] – Stand: 01. Oktober 2002.). — Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, **40**: 123-128, Mainz.
- 287a JUNGBLUTH, J. H. (2003): „Natur des Jahres“ – Wohin geht die Reise? Jahresaktionen im Naturschutz 2003. — Jahrbuch Naturschutz in Hessen, **8**: 104-109, Zierenberg.
- 323a JUNGBLUTH, J. H. (2006): Nachruf auf Prof. Dr. HEINZ SCHERF 01.01.1928 - 21.12.2004. — Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, **2006**: 39-41, Stuttgart.
- 328a JUNGBLUTH, J. H. (2007): 200 Jahre Naturkundevereine in Hessen [1808-2007]: Gründungsphase – 20. Jahrhundert – Zukunft. – Biologie im Spannungsfeld von Naturphilosophie und Darwinismus [Abstract] — In: Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB e.V.). 16. Jahrestagung Bonn 18.6.-1.7.2007: 13-15, Bonn.
- 328b JUNGBLUTH, J. H. (2007): Die Rheinische Naturforschende Gesellschaft zu Mainz: Von der Gründung durch das 19. und 20. Jh. ins 21. Jh. – Biologie im Spannungsfeld von Naturphilosophie und Darwinismus [Abstract]. — In: Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB e.V.). 16. Jahrestagung Bonn 18.6.-1.7.2007: 15-17, Bonn.

Fortschreibung:

348. JUNGBLUTH, J. H. (2010): Die Deutsche Malakozologische Gesellschaft [DMG], gegründet 1868 zu Frankfurt am Main. Von Naturforschern, Privatgelehrten – Conchyliologen und Malakozoologen – befreundeten Naturforschern und ihren „Netzwerken“ zu Arbeitsgruppen als Vorstufen zur Gründung von Fachgesellschaften. — In: „Disziplingenese im 20. Jahrhundert“. – Beiträge zur 17. Jahrestagung der DGGTB [Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie] in Jena 2008. — Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, **15**: 283-312, Berlin.
349. JUNGBLUTH, J. H. (2009): Die Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008]. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **82**: 65-70, Frankfurt a. Main.
350. JUNGBLUTH, J. H. (2010): Bestimmungsliteratur für einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen [1. Nachtrag.]. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **83**: 69-79, Frankfurt a. Main.
351. HARRACH, T., JUNGBLUTH, J. H. & SERAFIN, M. (2010): Vorwort zum 175-jährigen Bestehen der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. — Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift [Festschrift zum 175-jährigen Bestehen der Gesellschaft], **65**: 3-5, Gießen.
352. JUNGBLUTH, J. H. (2010): Die geowissenschaftlichen und biowissenschaftlichen Dokumente als Grundlagen der Biologisch-ökologischen Landesforschung in den Berichten der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Giessen – Naturwissenschaftliche Abteilung 1847-2008 [gegründet 1833 – reorganisiert 1846]. — Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift [Festschrift zum 175-jährigen Bestehen der Gesellschaft], **65**: 7-49, Gießen.
353. JUNGBLUTH, J. H. (2011): In memoriam Professor Dr. rer. nat. HERBERT ANT, * 30. Dezember 1933 – † 05. April 2010, einer der letzten „Klassischen Naturforscher“ im 20. Jahrhundert. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **84**: 59-63, Frankfurt a. Main.
354. JUNGBLUTH, J. H. (2011): HARTWIG SCHÜTT * 15. Juni 1923 – † 14. Dezember 2009. Klassischer Naturforscher um die Wende des 20./21. Jahrhunderts, Diplomchemiker und Malakozoologe. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **85**: 57-62, Frankfurt a. Main.

355. JUNGBLUTH, J. H. (2011): RAPHAEL SLIDELL Freiherr VON ERLANGER (1865-1897) – ein nahezu unbekannter Zoologe und Malakozoologe aus dem Heidelberg des 19. Jahrhunderts. — *Carolina*, **69**: 165-173, Karlsruhe.
356. JUNGBLUTH, J. H. (2011): Biologisch-ökologische Landesforschung: Der Beitrag der Klassischen Naturkundevereine zur Erforschung der einheimischen Fauna am Beispiel der Weichtiere. — *Jahresberichte der Wetterauischen Gesellschaft für Naturkunde*, **159-161**: 1-20, Hanau.
357. JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON [unter Mitarbeit von U. BÖSSNECK, K. GROH, E. HACKENBERG, H. KOBIALKA, G. KÖRNIG, H. MENZEL-HARLOFF, H.-J. NIEDERHÖFER, S. PETRICK, K. SCHNIEBS, V. WIESE, W. WIMMER & M. ZETTLER] (2012) [„2011“]: Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. 6. überarbeitete Fassung, Stand Februar 2010. — *Naturschutz und Biologische Vielfalt*, **70** (3): 647-707, Bonn (Bundesamt für Naturschutz).
358. JUNGBLUTH, J. H. (2011): The freshwater pearl mussel (*Margaritifera margaritifera*) in Germany. — *Ferrantia*, **64**: 7-14, Luxembourg.
359. JUNGBLUTH, J. H. (2011): Naturforschung in Cassel: Ein frühes Zentrum der Wissenschaft von den Weichtieren (Conchyliologie) im 19. Jahrhundert. – Jubiläumsband: Naturkunde und naturwissenschaftliche Forschung in Nordhessen. 175 Jahre Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften — 125 Jahre Naturkundemuseum im Ottoneum Kassel: 46-49, Kassel.
360. JUNGBLUTH, J. H. (2012): KLAUS JÜRGEN GÖTTING zum 75. Geburtstag – am 7. Juni 2011. Professor und Klassischer Zoologe in Gießen/Lahn um die Wende des 20./21. Jahrhunderts. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **86**: 45-54, Frankfurt a. Main.
361. JUNGBLUTH, J. H. (2012): Besondere Ehrungen für Frau MELITTA MARTIN und Frau Dr. BRIGITTE WEILER – Mitglieder in der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft im Jubiläumsjahr der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft Mainz 2009 für herausragende und nachhaltige ehrenamtliche Tätigkeit. — *Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft*, **32/33**: 14-15, Mainz.
362. JUNGBLUTH, J. H. (2012): Nekrolog HEINZ WIEDEMANN * 20. Februar 1920 [Maulbeerplantage 7 in Kassel-Unterneustadt] † 3. Februar 2010 [Bungestr. 10 in Kassel-Wilhelmshöhe]. Naturforscher-Urgestein aus Kassel – ein Naturkundler mit holistischem Selbstverständnis: umfassend interessiert und tätig in Nordhessen. — *Philippia*, **15** (2): 125-132, Kassel.
363. JUNGBLUTH, J. H. (2012): Kommentiertes Schriftenverzeichnis HEINZ WIEDEMANN. — *Philippia*, **15** (2): 133-146, Kassel.
364. JUNGBLUTH, J. H. (2012): In memoriam HEINZ WIEDEMANN. Lehrer, Natur- und Heimatforscher und Volksbildner. * 20. Februar 1920 Maulbeerplantage 7 in der Unterneustadt – † 03. Februar 2010 Bungestr. 10 in Wilhelmshöhe. — *Heimatbrief Heimatverein DOROTHEA VIEHMANN Kassel-Niederzwehren e. V.*, **56** (3): 51-57, Kassel-Niederzwehren.
365. JUNGBLUTH, J. H. (2012): Nachruf auf HERBERT ANT. 30.12.1933 – 5.4.2010. — *Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, Zoologie*, **2012**: 51-54, Rangsdorf.
366. JUNGBLUTH, J. H. (2012): Molluskenkartierung[©] Deutschland – Statusreport 2008 [1968-2008]. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **87**: 39-40, Frankfurt a. Main.
367. JUNGBLUTH, J. H. (2015): 100 Jahre PAUL BROHMER: Fauna von Deutschland. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **93**: 5-14, Frankfurt a. Main.
368. DARR, A., GOSELCK, F., JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON [Bearb.] (im Druck): Mollusca – Weichtiere. — In: STRESEMANN, E. [Begründer]: *Exkursionsfauna – Wirbellose I.* (9. Auflage), Heidelberg (Springer Verlag).

Schriftenverzeichnis

RENKER, C. & GROH, K. (2010): Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH zum 70. Geburtstag. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **83**: 37-60, Frankfurt a. Main.

Anschriften der Verfasser:

Dr. CARSTEN RENKER, Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz, Reichklarastr. 10, 55116 Mainz, dr.carsten.renker@stadt.mainz.de

KLAUS GROH, Mainzer Str. 25, 55546 Hackenheim, klaus.groh@conchbooks.de

Dr. ULRICH BÖSSNECK, Stendaler Str. 2, 99092 Erfurt, uboessneck@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Renker Carsten, Groh Klaus, Bössneck Ulrich

Artikel/Article: [Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Dr. Jürgen H. Jungbluth 61-64](#)